



70/2004

Kiel, 3. Juni 2004

Meilenstein in der Minderheitenpolitik – das Friesisch-Gesetz

Kiel (SHL) – *Einen SSW-Gesetzentwurf zur Förderung des Friesischen im öffentlichen Raum hat der Landtag im Januar in Erster Lesung behandelt. Zur Beratung im federführenden Europaausschuss und den mit beratenden Ausschüssen für Bildung, Innen- und Recht sowie Finanzen trafen sich die Ausschussmitglieder am gestrigen 2. Juni im Nordfriesischen Institut in Bredstedt mit Experten aus friesischen Vereinen, aus Instituten, wie dem Sorbischen Institut, der Fryske Akademy, der Föderalistischen Union europäischer Volksgruppen, dem European Bureau for Lesser Used Languages, der Minderheitenbeauftragten sowie Behördenvertretern und Vertretern der Gemeinden und des Kreises Nordfriesland bis hin zu den Innenministerien von Land und Bund. Unter Leitung des Vorsitzenden des Europaausschusses, Rolf Fischer, ergab die Anhörung eine Fülle von Informationen und Anregungen.*

Es geht vor allem um die Nutzung der friesischen Sprache in Behörden, aber auch um die Beschilderung an Gebäuden und auf zweisprachigen Ortstafeln in Nordfriesland. „Die Selbstverpflichtung des Landes zur Förderung des Friesischen im öffentlichen Raum hat eine wichtige Symbolfunktion“, so Fischer. „Das Prinzip der Freiwilligkeit wird den unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten am ehesten gerecht.“ Folglich – so die einhellige Einschätzung der Experten – sei der Gesetzentwurf grundsätzlich zu begrüßen. Um im Vergleich zu den Rechtsnormen insbesondere der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen einen Mehrwert zu erzielen, bestehe aber weiterer Nachbesserungsbedarf. Der Gesetzentwurf könne ein Meilenstein in der Minderheitenpolitik des Landes Schleswig-Holstein sein oder sogar einen minderheitenpolitischen Systemwechsel auslösen. In den weiteren parlamentarischen Beratungen wird zu klären sein, ob die Notwendigkeit einer solchen gesetzlichen Weichenstellung besteht und welche Signalwirkung hiervon auf die anderen Regional- und Minderheitensprachen ausgehen kann.

Text der Einladung zur Anhörung vom 2. Juni und Ablaufplan im Internet unter www.sh-landtag.de/infothek/wahl15/aussch/europa/einladung/a.html,
Drucksache mit dem Gesetzentwurf des SSW unter www.lvn.ltsh.de/infothek/wahl15/drucks/3100/drucksache-15-3150.pdf,
Plenarprotokoll vom 22. Januar 2004 unter www.sh-landtag.de/infothek/wahl15/plenum/plenprot/2004/15-105_01-04.pdf.